



DEFFARGE & TROELLER

Stern-Reportagen und Filme / Stern-Features and Documentaries

13 Vorwort/Preface Peter Gorschlüter, Gilles Zeimet	Intro Anfänge/Beginnings Autor:innenschaft/ Authorship Revue Ausstellungen/ Exhibitions
17 Ein Journalist:innen-Team mit Haltung und Anspruch/Ambitious Journalism with a Strong Stance Petra Steinhardt	Biografie/Biography Mitarbeiter:innen/ Co-Workers Frühe Berichte/ Early Reports
25 Der unkonventionelle Werdegang zweier engagierter Reporter:innen: Die Konstruktion des humanistischen Blicks von Deffarge & Troeller/ The Unconventional Career of Two Engaged Reporters: Deffarge & Troeller's Humanist Perspective Catherine Richard	Stern-Reportagen/ Stern-Features Frankreich/France Spanien/Spain Frauen der Welt/ Women of the World
81 «Ihr bringt uns den Atem der weiten Welt»: Deffarge & Troeller und ihre Auslandskompetenz für den Stern/ «You Bring us the Breath of the Whole Wide World»: Deffarge & Troeller and Their Foreign Expertise for Stern Miriam Zlobinski	Indien/India
79 Kommentar/Commentary Poulomi Das	Togo
FRAUEN DER WELT	
83 Vom Nutzen der Viel-Ehe/ The Benefits of Polygamy	Ägypten und Italien/ Egypt and Italy
87 Kommentar/Commentary Koku G. Nonoa	Peru
89 Vom Fluch der Jungfräulichkeit/ The Curse of Virginity	Frankreich/France Kurdistan Irak/Iraq Vietnam Sudan
93 Kommentar/Commentary Erminia Colucci	
95 Im Käfig der Freiheit/ The Cage of Freedom	
98 Im Namen der Liebe/ In the Name of Love	
113 Kommentar/Commentary Amal Habani	
115 Iran: Ja oder Nein zum Fortschritt: Die weiße Revolution/Der persische Traum/Iran: Yes or No to Progress. The White Revolution/The Persian Dream Raika Khorshidian, Shirin Naef, Heidar Zahedi	Iran
137 Deffarge & Troeller im Jemen: Vom Negativ zum Film/Deffarge & Troeller in Yemen: From Negative to Film Clara Bolin	Publizistische Praxis/Publishing
153 Geopolitik und traditionelle Gemein- schaft: Deffarge & Troeller im Jemen/ Geopolitics and Traditional Communi- ties: Deffarge & Troeller in Yemen Danilo Scholz	
161 Kommentar/Commentary Hayat Al-Sharif	Jemen/Yemen
165 Kommentar/Commentary Massinissa Benlakehal	Algerien/Algeria
169 Kino der Zusammenhänge/ A Cinema of Correlations Dario Marchiori	
183 Kommentar/Commentary Siedi Serag	Eritrea
IM NAMEN DES FORTSCHRITTS	
187 Verarmungshilfe/The Plunderers	Gabun/Gabon
191 Mit Medizin ins Unglück/ Rich Man's Medicine in A Poor Man's Country	Senegal
194 Auf Gedeih und Verderb/ For Better or for Worse	Frankreich/France
197 Bitterer Zucker/Bitter Sugar	Brasilien/Brazil
201 Kommentar/Commentary Joerg Bader & Mabe Bethônico	
217 Das Ende der Entwicklung: Perspektiven auf die Fortschrittsideologie in Lateinamerika/The End of Development: Perspectives on the Ideology of Progress in Latin America Matthias Pfaller	Haiti Mexiko/Mexico Venezuela Peru Madagaskar/ Madagascar
240 Der Fonds Troeller in der Sammlung des Centre national de l'audiovisuel (Luxemburg)/The «Fonds Troeller» in the Collection of the Centre national de l'audiovisuel (Luxemburg) Catherine Richard	Nicaragua Costa Rica Panama
241 Das Sultanat Oman/ The Sultanate of Oman Victor Pranchère	Oman Saudi-Arabien
246 Der fotografische Nachlass von Deffarge & Troeller am Museum Folkwang/ Deffarge & Troeller's Photographic Works at Museum Folkwang Petra Steinhardt	
248 Wie die Fotografien ins Museum kamen/ How the Photographs Found Their Way Into the Museum Ingrid Becker-Ross-Troeller	
KINDER DER WELT	
253 ... denn ihrer ist das Himmel- reich/... For Theirs is the Kingdom of Heaven	Bolivien/Bolivia
255 Kommentar/Commentary Cristina Bertazoni	
258 Erziehung zum Heiligen Krieg/ Holy War Education	Iran
262 Die Deutschländer/Almançilar or Returned from Germany	Türkei/Turkey
265 Kommentar/Commentary Zeynep Aydar	
268 Recht auf Arbeit/The Right to Work	Portugal

LEGENDE ZU DEN BILDUNTERSCHRIFTEN

Ein Großteil der Fotografien in diesem Buch sind Marie-Claude Deffarge und Gordian Troeller zugeschrieben und befinden sich in der Fotografischen Sammlung im Museum Folkwang. Nur in den Fällen, in denen Deffarge oder Troeller eindeutig als der/die Fotografin bzw. Autor:in identifiziert sind, werden die Kürzel MCO und GT ausgewiesen. Darüber hinaus werden nur die Materialien aus dem CNA (Centre national de l'audiovisuel) als solche angegeben. Andere Autor:innen, soweit bekannt, sind aufgeführt. Die Titel gehen auf Informationen auf den Bildrückseiten zurück, soweit vorhanden. Bildunterschriften aus dem Stern wurden nicht übernommen. Eine geographische Zuordnung ist in den meisten Fällen dokumentiert.

Falls nicht anders angegeben, handelt es sich bei dem Großteil der abgedruckten Fotografien um Silbergelatineabzüge, die neben einzelnen großformatigen Ausstellungsabzügen überwiegend in den Standardformaten des Stern, 20 x 30 cm oder 24 x 36 cm, vorliegen. Die Materialien sind in ihrem Originalzustand abgebildet. Die Inventarnummern sind verzeichnet, wodurch Abzüge in der Online-Datenbank gefunden werden können. Systematische Quellenangaben zum Negativ- oder Diapositivmaterial finden sich im Verzeichnis im Nachlass.

Die Materialangaben sind wie folgt gekennzeichnet/
The materials are designated as followed:

- A = Abzug/Print
- D = Diapositiv/Slide
- KB = Kontaktbogen/Contact sheet
- M = Maquette/Maquette
- N = Negativ/Negative

Beispiel/Example:

N: 6 226-20, Farah Diba, Teheran/Tehran, 1959

Hinweis / Note

Deffarge & Troeller bewegten sich im journalistischen Umfeld der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Obwohl sie ihre eigene eurozentristische Perspektive zunehmend reflektierten, finden sich in dieser Publikation vereinzelt Originaldarstellungen in Schrift und Bild, die mit rassistischen und sexistischen Inhalten einhergehen. Dazu zählen aus heutiger Sicht diskriminierende Stereotype, Armut, Gewalt sowie herabwürdigende Darstellungen von Personen aufgrund ihres Geschlechts oder ihrer Herkunft. Die Originaltexte beinhalten vereinzelt rassistische Begriffe; an einigen Stellen wurden Wörter daher durch diskriminierungsärmere Begriffe ersetzt und durch eckige Klammern gekennzeichnet.

Deffarge & Troeller worked in the journalistic milieu of the second half of the twentieth century. Although increasingly they came to reflect their own euro-centric perspectives, this publication includes occasional original textual and visual portrayals with racist and sexist content. From today's viewpoint these include discriminatory stereotypes, poverty, violence, and disparaging representations of persons on account of their gender or origins. The original texts contain occasional racist terms; in some places, therefore, wording has been replaced by less discriminatory terms, indicated by the use of square brackets.